

T H E M E N

# KONKORDANZ

I	A	I	P	E	B	A	E
R	M	N	F	L	E	T	I
C	E	D	E	I	N	U	T
H	N	E	R	G	D	R	G
E		R	G	I	M	E	
		A	O		A	I	
		B	N		H	S	
		E			L	T	





## **Themenkonkordanz**

*Über 600 Themen und Stichworte mit Bibelstellenangaben und -texten*

Best.-Nr. 271929

ISBN 978-3-86353-929-0

Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg

Es wurde folgende Bibelübersetzung verwendet:  
Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der  
SCM Verlagsgruppe GmbH Witten/Holzgerlingen.

8. Auflage 2024

© 1997–2024 (bereits unter dem Titel: „Themenkonkordanz“ – Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg; „Elberfelder Themenkonkordanz“ – SCM R.Brockhaus, Witten und Christliche Verlagsgesellschaft, Dillenburg)  
[www.cv-dillenburg.de](http://www.cv-dillenburg.de)

Zusammenstellung und Bearbeitung: Roland Hörner, Rudi Joas, Joachim Pletsch  
Satz und Umschlaggestaltung: Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg

Druck: GGP Media GmbH, Pößneck  
Printed in Germany

Wenn Sie Rechtschreib- oder Zeichensetzungsfehler entdeckt haben,  
können Sie uns gern kontaktieren: [info@cv-dillenburg.de](mailto:info@cv-dillenburg.de)

## Einführung

Sinn und Zweck der *Themenkonkordanz* ist es, klar und deutlich die Themen des Glaubens nachzuzeichnen, welche die Grundlage eines wahren, biblischen Christentums bilden.

Die *Themenkonkordanz* wird sich für den Leser zweifellos als sehr nützliches und hilfreiches Werkzeug erweisen. Es wird allen Christen, die es benutzen, eine wertvolle Studienhilfe sein. Sich mit den hier enthaltenen Schriftziten vertraut zu machen, bedeutet, Gottes Wort tiefer kennenzulernen, welches sich als „Leuchte für meinen Fuß“ und als „ein Licht für meinen Pfad“ (Ps 119,105) erweisen wird, als eine dauernde Quelle zur Stärkung und Leitung im Glaubensleben.

Dieses Handbuch wird aber auch ein wertvolles Werkzeug sein für solche, die aktiv ihren Glauben bezeugen wollen, für sämtliche Mitarbeiter in der Gemeinde und für Leiter, die neugeborene Christen in die grundlegenden Wahrheiten der Schrift einführen möchten. Verkündiger, Hirten und Seelsorger bekommen eine gute Hilfe an die Hand, wenn sie vor der Aufgabe stehen, andere anzuleiten oder zu beraten. Ebenso werden auch Eltern mit der *Themenkonkordanz* ein hilfreiches Werkzeug finden für die Erziehung ihrer Kinder „in der Zucht und Ermahnung des Herrn“ (Eph 6,4).

Es ist unsere Hoffnung, dass der Herr dieses Buch gebraucht, um den Glauben all derer, die es lesen, zu stärken, um sie zu ermutigen und um all denen „die Schriften zu öffnen“ (vgl. Lk 24,27.32.45), die bis jetzt nur wenig mit ihnen vertraut gewesen sind. Und was noch wichtiger ist: Wir wünschen uns, dass es seinen vorrangigen Zweck erfüllt, nämlich ein kompaktes Bibelhandbuch für jeden Diener im Reich Gottes zu werden, das diesem hilft, die Herde Gottes zu hüten, „die bei euch ist“ (1Petr 5,2).

Es ist offensichtlich, dass in einem Handbuch dieser Art kaum zu jedem Thema, das von Interesse ist, eine vollständige Studie enthalten sein kann. Um das Buch in einem überschaubaren Rahmen zu halten, war es notwendig, sich auf die jeweils zentralen und wichtigsten Aussagen zu beschränken. Das Ergebnis ist ein kompaktes Lehrhandbuch, das überall mit hingenommen werden kann – besser als jeder dicke Wälzer, der seines größeren Umfangs wegen kaum so nebenbei bei jeder Gelegenheit zur Hand genommen und studiert werden kann. Viele Hauptthemen, die wegen des Aufbaus zwar nicht als solche erscheinen, werden jedoch meist in den Unterthemen abgehandelt und können dem Stichwortverzeichnis entnommen werden.

Die Verweise im Stichwortverzeichnis sind folgendermaßen aufgebaut: Zunächst wird jeweils die Seitenzahl bzw. der Seitenbereich angegeben, nach dem Doppelpunkt folgt dann die Angabe des Themas (Ziffer oder Ziffer und Buchstabe[n]). In dem angegebenen Bereich findet man dann den entsprechenden Bezug.

### **Hinweise für Lehrer und Seelsorger**

Die meisten der behandelten Hauptthemen und Abschnitte sind so ausführlich, dass es mehrerer Stunden bedarf, um sie in einer Studiengruppe durchzuarbeiten. Wir empfehlen daher, dass sich diejenigen, die das Buch als Arbeitsmaterial einsetzen wollen, zunächst selbst mit dem jeweiligen Bibelstellenfundus vertraut machen und seinen Einsatz auf die Bedürfnisse und den jeweiligen Stand der Gruppe bzw. auf die zur Verfügung stehende Zeit abstimmen.

Wenn Sie regelmäßig Studientreffen mit Schülern durchführen, die genügend Zeit und Freude daran haben, alle angegebenen Stellen durchzuarbeiten, wird die Länge der einzelnen Abschnitte natürlich keine große Rolle spielen. Wenn Sie aber nur begrenzt Zeit und Gelegenheit zur Verfügung haben, dann empfehlen wir Ihnen, sich auf die Behandlung der wichtigsten Verse zu beschränken, die am besten die Kernaussagen wiedergeben, die Sie Ihrer Gruppe vermitteln möchten.

Die jeweils angegebenen Stellen sind selbstverständlich nur eine Auswahl und können nach Bedarf z. B. unter Hinzuziehung einer Bibelübersetzung mit Parallelstellenfundus ergänzt werden. Solche zusätzlichen selbst ermittelten Stellenangaben können handschriftlich evtl. mit kurzem Stichwort an dem entsprechenden Ort hinzugefügt werden.

Wir wünschen allen, die mit der *Themenkonkordanz* arbeiten oder sie für ihr persönliches Bibellesen nutzen, den Segen unseres barmherzigen Gottes, der uns in seiner Güte und Freundlichkeit sein Wort gegeben hat, um uns „weise zu machen zur Rettung“, und „für jedes gute Werk [auszurüsten]“ (2Tim 3,15.17).

# Vorwort zur Neuherausgabe 2024

Seit ca. 25 Jahren ist die Themenkonkordanz ein beliebtes Nachschlagewerk zu Themen des christlichen Glaubens, was zahlreiche Nachauflagen erforderlich machte. Wir freuen uns, dass wir dieses nützliche Hilfsmittel in Verbindung mit dem Text der *Elberfelder Bibel 2006* präsentieren können.

Bei einigen Themen sind zu Bibelstellenangaben größeren Umfangs auch die Bibeltexte aufgenommen worden.

Wir hoffen, dass wir damit den Wünschen und Interessen unserer Leser nachgekommen sind und wünschen jedem, der mit der *Elberfelder Themenkonkordanz* arbeitet, Gottes Segen und größtmöglichen Gewinn!

Christliche Verlagsgesellschaft mbH

April 2024

# Inhalt

Einführung.....	5
Vorwort zur Neuherausgabe 2024.....	7
Liste der Hauptthemen.....	26
Abkürzungen der biblischen Bücher.....	27
<b>Der Heilsweg .....</b>	<b>28</b>
1. Alle Menschen sind Sünder .....	28
2. Errettung durch Gnade und nicht durch Werke .....	28
3. Errettung <i>nur</i> durch Jesus .....	29
4. Glaube an Jesus .....	29
5. Jesus aufnehmen .....	30
6. Bekehrung und Wiedergeburt.....	30
A. Unsere Hinwendung zu Gott (Bekehrung) .....	30
B. Gottes Werk an uns (Wiedergeburt).....	31
7. Die Folgen der Wiedergeburt in Jesus Christus .....	31
A. Geistige Wiedergeburt führt zu einem neuen Wesen .....	31
8. Ewige Errettung.....	32
A. Auch durch erneute Sünde und Schuld kann die Errettung nicht verloren gehen.....	32
B. Der gläubige Christ wird für seine Taten zur Rechenschaft gezogen ..	33
C. Ewiges Leben im Himmel .....	33
<b>Gott.....</b>	<b>34</b>
1. Die Existenz Gottes .....	34
A. Gott ist ewig und unveränderlich .....	34
B. Der einzige wahre Gott .....	34
C. Der Mensch kann die Größe Gottes nicht verstehen .....	35
2. Das Grundwesen Gottes .....	35
A. Gott ist Geist .....	35
B. Gott ist eine Person .....	35
C. Gott füllt das gesamte Universum .....	36
D. Die Namen Gottes.....	36
3. Die Eigenschaften Gottes .....	38
A. Gott ist allgegenwärtig .....	38
B. Gott ist allwissend.....	38

C. Gott ist allmächtig . . . . .	39
D. Gott ist heilig und hasst Sünde . . . . .	39
E. Gott ist gerecht . . . . .	39
F. Gott ist Liebe . . . . .	40
4. Das Verhältnis zwischen Gott und Mensch . . . . .	40
A. Die ersten vier der Zehn Gebote . . . . .	40
B. Jesus, der einzige Weg zu Gott . . . . .	41
C. Gott – unser Vater in Jesus Christus . . . . .	41
<b>Schöpfung. . . . .</b>	<b>43</b>
1. Gott ist der Schöpfer und Erhalter des Universums . . . . .	43
2. Die Werke der Schöpfung . . . . .	43
3. Der Zweck der Schöpfung . . . . .	45
4. Die Verantwortung des Menschen für die Schöpfung . . . . .	46
5. Die neue Schöpfung . . . . .	46
<b>Mensch . . . . .</b>	<b>47</b>
1. Das Wesen des Menschen . . . . .	47
2. Der Zustand des Menschen nach dem Sündenfall . . . . .	47
3. Der neue Mensch in Christus . . . . .	48
<b>Jesus Christus. . . . .</b>	<b>49</b>
1. Jesus ist Gott . . . . .	49
2. Die Eigenschaften Gottes werden auf Christus angewandt . . . . .	49
A. Jesus ist ewig . . . . .	49
B. Jesus ist allgegenwärtig . . . . .	49
C. Jesu Allmacht . . . . .	49
D. Jesus ist allwissend . . . . .	50
E. Jesus ist unveränderlich . . . . .	50
F. Jesus führt Gottes Werke aus . . . . .	50
3. Jesus, die Erfüllung des Alten Testaments . . . . .	50
A. Jesu Abstammung. . . . .	50
B. Jesu Geburt und Kindheit . . . . .	51
C. Jesu Dienst und Ablehnung. . . . .	51
D. Der Verrat an Jesus . . . . .	52
E. Verfolgung und Kreuzigung . . . . .	52
F. Jesu Auferstehung. . . . .	54
4. Jesus – ein wahrer Mensch mit Geist, Seele und Leib . . . . .	54

5. Warum sandte Gott Jesus in die Welt? .....	55
A. Jesus offenbart Gott den Menschen .....	55
B. Jesus nahm durch sein Opfer die Sünde weg .....	55
C. Jesus zerstört die Werke des Teufels .....	56
6. Jesu Sterben .....	57
A. Jesu Tod war notwendig .....	57
B. Jesus starb als Stellvertreter .....	57
C. Der Tod Christi erfüllte den Willen Gottes .....	57
7. Jesu Auferstehung .....	58
A. Die Auferstehung war notwendig .....	58
B. Jesus ist <i>wirklich</i> auferstanden .....	58
C. Ohne Auferstehung kein christlicher Glaube .....	58
8. Jesu Himmelfahrt .....	58
9. Augenzeugen berichten in der Bibel .....	59
A. Jesus wurde gekreuzigt .....	59
B. Jesus war drei Tage im Grab .....	59
C. Jesus ist vom Tod auferstanden .....	59
D. Jesus ist in den Himmel aufgefahren .....	59
10. Jesu Wiederkunft .....	59
11. Die Namen Jesu .....	60

## **Heiliger Geist .....** 63

1. Das Wesen des Heiligen Geistes .....	63
A. Der Heilige Geist handelt wie eine Person .....	63
B. Der Heilige Geist wird wie eine Person behandelt .....	64
2. Der Heilige Geist ist Gott .....	64
A. Der Heilige Geist besitzt göttliche Eigenschaften .....	64
B. Der Heilige Geist besitzt göttliche Namen .....	65
3. Das Werk des Heiligen Geistes im Menschen .....	66
A. Vor der Bekehrung .....	66
B. Bei der Bekehrung .....	66
C. Nach der Bekehrung .....	67
4. Die Taufe mit dem Heiligen Geist .....	69
A. Jesus kündigt das Kommen des Heiligen Geistes an .....	69
B. Die Ausgießung des Geistes am Anfang der Gemeindezeit .....	69
5. Die Dienste des Heiligen Geistes .....	70
A. Der Heilige Geist befähigt zum Zeugendienst .....	70

B. Der Heilige Geist verändert uns .....	70
C. Der Heilige Geist zieht uns zum Herrn .....	71
D. Im Geist wandeln bringt Frieden und Freude .....	71
E. Früchte bzw. Gaben des Heiligen Geistes .....	71
F. Der Heilige Geist tröstet uns .....	72
G. Der Heilige Geist und unser Beten .....	73
H. Der Heilige Geist ist der Geist der Wahrheit .....	73
6. Die Aufgaben des Heiligen Geistes .....	73
A. Der Heilige Geist schenkt Weisheit und Führung .....	73
B. Der Heilige Geist leitet uns in die Wahrheit .....	74
C. Der Heilige Geist hilft uns, die Geister zu unterscheiden .....	74
D. Der Heilige Geist lenkt unsere Schritte .....	75
E. Der Heilige Geist stärkt uns .....	75
F. Die Geistesgaben nach dem NT .....	75
7. Die Freiheit im Heiligen Geist .....	78
8. Der Heilige Geist bewirkt Einheit .....	79
9. Weitere Gesichtspunkte bzgl. des Heiligen Geistes .....	79
10. Gehorsam gegenüber dem Heiligen Geist .....	79
A. Der Heilige Geist wirkt in den Gehorsamen .....	79
B. Aufforderung zum Gehorsam gegenüber dem Heiligen Geist .....	80
C. Warnung vor Ungehorsam gegenüber dem Heiligen Geist .....	80
D. Folgen des Ungehorsams gegenüber dem Heiligen Geist .....	80
11. Der Heilige Geist im Leben Jesu .....	81
12. Weitere Beispiele für das Wirken des Heiligen Geistes in der Bibel .....	82
A. Beispiele für Erfüllung mit dem Heiligen Geist .....	82
B. Die Ausrüstung des Geistes in Zeiten der Not .....	84

<b>Die Bibel, das Wort Gottes .....</b>	<b>85</b>
1. Die Bibel, das inspirierte Wort Gottes .....	85
2. Gottes Wort ist die <i>einzig</i> e Wahrheit .....	85
3. Die Bedeutung des Wortes .....	86
A. Jesus, das fleischgewordene Wort .....	86
B. Die Kraft des Wortes Gottes .....	86
C. Die geistige Waffe .....	87
D. Die Führung des Heiligen Geistes durch die Schrift .....	88
4. Gehorsam gegenüber dem Wort Gottes .....	88
5. Die Achtung vor dem Wort Gottes beweist die Liebe zu Jesu .....	89

6. Die Segnungen durch die Schrift .....	89
A. Das Wort führt uns und ist Licht auf unserem Weg .....	90
B. Das Wort reinigt uns .....	90
C. Das Wort schenkt Glauben, Weisheit und Freiheit .....	91
7. Der Umgang mit dem Wort Gottes .....	91
A. Kontinuierliches Lesen und Studieren der Schrift .....	91
B. Gottes Wort in uns .....	92
C. Lehre das Wort deinen Kindern! .....	93
8. Warnungen vor falschem Umgang .....	94
A. Die Schrift missbrauchen .....	94
B. Zweifel, Ablehnung und deren Folgen .....	95
C. Verfälschung .....	95
<b>Glaube</b> .....	<b>97</b>
1. Was ist Glaube? .....	97
A. Glauben heißt nicht schauen .....	97
2. Die Bedeutung des Glaubens .....	97
A. Wir sind gerettet durch Glauben .....	97
B. Wir leben durch Glauben .....	98
C. Auf wen gründet sich unser Glaube? .....	98
D. Glaube gibt uns Kraft .....	99
E. Tägliches Vertrauen auf den Herrn .....	99
3. Woher kommt der Glaube? .....	100
A. Glaube ist ein Geschenk Gottes .....	100
B. Wie empfängt ein Mensch diesen Glauben? .....	100
4. Wachsen im Glauben .....	101
5. Beispiele des Glaubens .....	101
6. Segnungen (Belohnungen) des Glaubens .....	102
A. Zugang zu Gott .....	102
B. Schutz .....	102
C. Freude .....	103
D. Ewiges Leben .....	103
7. Vertrauen auf Gottes Zusagen .....	104
8. Geduld .....	105
9. Glaube in schwieriger und aussichtsloser Situation .....	105
10. Gehorsam in Wort und Tat .....	106

<b>Gebet</b> .....	<b>107</b>
1. Wie wir beten sollen .....	107
A. Lobpreis und Danksagung vor der Bitte .....	107
B. Genaues Formulieren der Bitte .....	107
C. Gebet zum Vater in Jesu Namen .....	108
D. Anhaltendes Gebet .....	108
E. Beten im Glauben .....	108
F. Unterwerfung unter Gottes Willen .....	109
2. Erhörliches Gebet .....	109
3. Wie wir <i>nicht</i> beten sollen .....	110
A. Bete nicht mit unbereuter Sünde im Herzen! .....	110
B. Bete nicht aus selbstsüchtigen Motiven oder aus Stolz! .....	110
C. Bete nicht mit vielen Worten! .....	111
D. Schalte den Verstand nicht ab! .....	111
4. Gebet allein .....	111
5. Gebet in der Gemeinschaft und Gemeinde .....	111
6. Fürbitte .....	112
A. Für Anliegen der Gemeinde .....	112
B. Für Diener der Gemeinde .....	112
C. Für Geschwister in Bedrängnis und Krankheit .....	113
D. Für alle Menschen und ihre Regierenden .....	113
7. Gebetszeiten .....	113
A. Ständiges Gebet .....	113
B. Gebet in Notsituationen .....	114
C. Morgengebet .....	114
D. Abendgebet .....	115
E. Gebet in der Nacht .....	115
F. Dank vor dem Essen .....	115
8. Gebetshaltungen .....	116
9. Beispiele für Beter in der Bibel .....	117
A. Abraham – Logik im Gebet .....	117
B. Mose – Beständigkeit im Gebet .....	117
C. Elia – Glaube im Gebet .....	117
D. Daniel – Kampf im Gebet .....	117
E. Jabez – Ehrgeiz im Gebet .....	118
F. Hiskia – Einfalt im Gebet .....	118
G. Hanna – das wortlose Gebet .....	118

H. Nehemia – das Stoßgebet .....	119
I. Epaphras – Gebetsringen .....	119
10. Gott hört unser Gebet .....	120
A. Jesus bittet für uns .....	120
B. Der Heilige Geist bittet für uns .....	120
11. Gott erhört Gebet .....	120
A. Gott antwortet später auf Gebet .....	120
B. Gott weiß, was wir brauchen .....	121

**Jüngerschaft und Nachfolge ..... 122**

1. Kennzeichen von Jüngerschaft .....	122
2. Praktische Nachfolge: Lesen im Wort Gottes .....	123
3. Gemeinschaft .....	123
A. Die Bedeutung der Gemeinschaft .....	123
B. Stärke durch Gemeinschaft .....	123
C. Gemeinsames Lesen im Wort .....	123
D. Gegenseitige Ermahnung und Lehre .....	124
E. Gemeinsames Gebet .....	124
F. Gemeinsames Gedächtnismahl .....	125
G. Einheitliche Zusammenarbeit .....	125
4. Zeugnis .....	125
A. Die Bibel lehrt uns, Zeugnis zu geben .....	126
B. Keine Scheu oder Scham beim Zeugnisgeben .....	126
C. Gebrauch von Bibelversen beim Zeugnisgeben .....	127
D. Zeugnis geben mit einfachen Worten .....	128
E. Persönliches Beispiel/Vorbild als Zeugnis .....	128
F. In Jesu Liebe ein kontinuierliches Zeugnis geben .....	129
G. Warnung: Nicht das Zeugnis, sondern Gott gewinnt Menschen! ...	129
5. Vom Geben und Teilen .....	130
A. Die Bibel gebietet zu geben .....	130
B. Segen für die Geber .....	130
C. Der Zehnte und das mosaische Gesetz .....	130
D. Der Zehnte und die nachmosaische Zeit .....	131
E. Der Zehnte in der Lehre Jesu .....	131
F. Der Zehnte in der Gemeindezeit .....	131
6. Dankbarkeit .....	132
A. Gottes Segnungen sind nicht selbstverständlich .....	132

B. Dankbarkeit in Gebet und Lied .....	132
C. Dankbarkeit in allen Lebenslagen .....	133
<b>Gemeinde .....</b>	<b>134</b>
1. Ursprung der Gemeinde .....	134
A. Die Gemeinde wird durch Jesus prophezeit .....	134
B. Die Gemeinde ist auf Jesus gegründet .....	134
C. Pfingsten: der Beginn der neutestamentlichen Gemeinde .....	135
2. Die Gemeinde im Alten Testament .....	135
3. Die Gemeinde: verborgen im AT – offenbart im NT .....	135
4. Die Gemeinde im Neuen Testament .....	136
A. Die Wohnung Gottes .....	136
B. Der unsichtbare Leib Christi .....	136
C. Die auserwählte Braut Christi .....	137
D. Weitere Bilder für die Gemeinde .....	137
E. Örtliche Versammlung der Gläubigen .....	138
5. Die Ordnung der Gemeinde .....	139
A. Gemeindeleitung – Älteste oder Aufseher .....	139
B. Gemeindeleitung – Diakone .....	140
C. Gemeindeglieder .....	140
6. Die Aufgaben der Gemeinde .....	141
A. Gott die Ehre geben .....	141
B. Von Christus Zeugnis geben .....	141
C. Missionsauftrag .....	142
D. Geistlicher Kampf der Gemeinde .....	142
7. Besondere Anordnungen für die Gemeinde .....	143
A. Taufe .....	143
B. Abendmahl .....	143
8. Gegenwärtige und zukünftige Bestimmung der Gemeinde .....	143
A. Christus gleich werden .....	143
B. Braut Christi beim Hochzeitsmahl des Lammes .....	143
C. Vereinigt mit Christus .....	144
<b>Taufe .....</b>	<b>145</b>
1. Jesus befiehlt die Taufe .....	145
2. Die Taufe ist <i>nicht</i> heilsnotwendig .....	145
3. Die geistliche Bedeutung der Taufe .....	145

A. Die äußere sichtbare Handlung ...	145
B. ... symbolisiert die Identifizierung mit Christus in seinen Tod ...	146
C. Die Taufe bewirkt keine Sündenvergebung ...	146
4. Die Bekehrung zu Christus ist Voraussetzung zur Taufe ...	146
5. Form der Taufe ...	147
A. Wassertaufe ...	147
B. Taufen auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes ...	147
6. Was geht der Taufe voraus? ...	147
A. Verstehen und Annehmen des Wortes Gottes ...	147
B. Jesus tauft nicht, sondern segnet Kinder ...	148
C. Ungetaufte bzw. unmündige Kinder sind gerettet ...	148

**Abendmahl – Gedächtnismahl ..... 149**

1. Jesus ordnet das Mahl an ...	149
2. Die geistliche Bedeutung des Abendmahls ...	149
A. Symbol für den Opfertod Christi am Kreuz ...	149
B. Einheit der Gläubigen mit Christus ...	149
C. Symbol für die Freude auf das Reich Gottes ...	149
3. Die Bedingung zur Teilnahme ...	150
A. Wiedergeburt ...	150
B. Gottesfürchtiges Leben ...	150
4. Form des Abendmahls ...	151

**Zentrale Ereignisse des christlichen Glaubens ..... 152**

1. Erwartung von Jesus, dem Erlöser ...	152
A. Im AT ...	152
B. Im NT ...	152
C. Das Warten der Gemeinde auf die Wiederkunft Christi ...	152
2. Geburt Jesu ...	153
A. Prophezeit im AT ...	153
B. Erfüllt im NT ...	153
3. Das Licht kommt in die Welt ...	154
4. Jesu Einzug in Jerusalem ...	154
A. Prophezeit im AT ...	154
B. Erfüllt im NT ...	154

5. Die Passion .....	155
A. Letztes Passahfest, Verrat und Gefangennahme Jesu .....	155
B. Verurteilung, Kreuzigung, stellvertretender Opfertod .....	155
6. Auferstehung Jesu Christi .....	156
A. Hinweise im AT .....	156
B. Jesus ist wahrhaftig auferstanden .....	157
C. Ohne Auferstehung ist der Glaube vergeblich .....	157
7. Himmelfahrt (Jesus kehrt zu seinem Vater zurück) .....	157
8. Pfingsten (Ausgießung des Heiligen Geistes) .....	158
A. Das Fest der Erstlingsfrüchte im AT (Tag der Auferstehung – erster Wochentag nach dem Passahfest – Tag der Erstlingsgarbe) .....	158
B. Die Erfüllung im NT (der Auferstandene – der Erstling der Entschlafenen) .....	158
C. Der Sinn von Pfingsten für die Gemeinde (50 Tage nach Ostern – das Fest der Erstlinge / die Gemeinde ist die Erstlingschar als neue Schöpfung in Christus) .....	158

## **Liebe und Vergebung .....** **160**

1. Gott ist Liebe .....	160
A. Gottes Liebe zu uns .....	160
B. Das Wesen der göttlichen Liebe .....	160
C. Jesu Liebe zu uns .....	161
D. Bleiben in Gottes Liebe .....	161
2. Das erste Gebot – die Liebe zu Gott .....	161
3. Das zweite Gebot – die Liebe zum Nächsten .....	162
A. Die Liebe als höchste Gabe .....	162
B. Gottes Liebe befähigt zur Nächstenliebe .....	163
C. Der Segen der Nächstenliebe .....	163
D. Liebe kontra Hass .....	164
4. Liebe zu Geschwistern im Herrn .....	165
5. Feindesliebe .....	165
6. Liebe bedeutet Gnade und Vergebung .....	166
A. Gott ist uns gnädig .....	166
B. Vergebt einander, wie Gott euch vergeben hat .....	166
C. Folge von Unversöhnlichkeit .....	167
D. Vergebung ist auch für gläubige Christen notwendig .....	168

<b>Gottes Fürsorge und Schutz</b> .....	<b>169</b>
1. Gottes Fürsorge gilt allen Menschen .....	169
2. Der Schöpfer kennt die Bedürfnisse des Menschen .....	169
3. Gott ist souverän .....	170
4. Unsere Verantwortung gegenüber Gottes Fürsorge .....	171
5. Vertrauen auf den Herrn als einzig wahre Zuflucht .....	172
6. Gott schützt uns aus Liebe .....	173
A. Gott ist immer in der Nähe .....	173
B. Gebet um Gottes Schutz .....	173
C. Beispiele für Gottes Schutz .....	174
7. Die geistliche Waffenrüstung .....	175
8. Danksagung für Gottes Schutz .....	175
9. Der Schutz Gottes in den Psalmen .....	175
<b>Wie erkenne ich den Willen Gottes?</b> .....	<b>176</b>
1. Voraussetzungen .....	176
A. Unterwerfung des eigenen Willens unter die Herrschaft Gottes (das Vorbild des Sohnes Gottes) .....	176
B. Vertrauen auf Gott .....	176
C. Ernsthafte Suchen .....	176
D. Bereitschaft zum Gehorsam .....	177
2. Gott offenbart seinen Willen in der Schrift .....	177
A. Sorgfältiges Lesen und Studieren der biblischen Aussagen .....	177
B. Bitte Mitchristen bei schwierigen Textstellen um Rat! .....	178
C. Vermeide eigenwillige Interpretationen! .....	178
3. Führung durch den Heiligen Geist .....	178
4. Rat und Einverständnis durch andere Christen .....	179
5. Den Verstand im Gehorsam gegenüber Christus einsetzen .....	179
6. Umstände .....	180
7. Gebet .....	180
8. Zeichen (manchmal bestätigt Gott seinen Willen durch Zeichen) .....	181
A. Die Forderung eines Zeichens zeigt oft Unglaube .....	182
B. Bestätigende Zeichen werden manchmal bewusst nicht gegeben ...	182
9. Manchmal bietet Gott Wahlmöglichkeiten .....	182
10. Falsche Wege, Gottes Willen zu finden .....	183

<b>Versuchung und Anfechtung</b> .....	<b>185</b>
1. Versuchungen bleiben nicht aus .....	185
2. Woher kommen Versuchungen? .....	185
A. Sie kommen nicht von Gott .....	185
B. Aus eigenen Gelüsten .....	185
C. Durch Angriffe des Widersachers (Der Teufel verführt durch Arglist und Lüge zur Sünde) .....	186
D. Durch betrügerische Irreführung .....	187
3. Gottes Beistand in Versuchung und Anfechtung .....	187
4. Warum lässt Gott Anfechtungen zu? .....	188
A. Gott prüft die wahre Herzenshaltung .....	188
B. Gott will Gehorsam lehren .....	188
C. Gott will uns läutern .....	188
D. Gott lehrt Geduld .....	189
5. Beispiele in der Bibel für Versuchungen und Prüfungen .....	189
6. Ausharren in Anfechtung lohnt sich .....	193
A. Der Herr schenkt Reife .....	193
B. Gott belohnt Durchhaltevermögen .....	194
7. Vermeiden von Versuchungen .....	195
A. Bitte Gott um Bewahrung! .....	195
B. Meide Wege zur Versuchung! .....	195
C. Meide schlechten Umgang! .....	195
D. Erkenne eigene Schwächen! .....	196
8. Widerstand und Sieg in Anfechtungen .....	196
A. Richte den Blick auf Jesus! .....	196
B. Fürchte den Herrn! .....	196
C. Bitte den Herrn um Hilfe! .....	197
D. Widerstehe dem Widersacher! .....	197
E. Halte fest am Wort! .....	197
F. Zeige echte Demut! .....	197
G. Verzichte auf eigene Begierden! .....	198
H. Richte die Augen auf das Ziel! .....	199
I. Vertraue auf Gottes Nähe und Hilfe! .....	199
9. Beispiele für Widerstand gegen Versuchungen .....	200

<b>Kritische Situationen im Glaubensleben</b> .....	<b>201</b>
1. Stolz und Selbstgerechtigkeit als tägliche Versuchung .....	201
A. Stolz verherrlicht nicht den Herrn .....	201
B. Übersteigertes Selbstwertgefühl .....	201
C. Selbstgerechtigkeit trennt von Gott .....	202
D. Selbstgerechtigkeit trennt vom Nächsten .....	202
2. Die Gewalt der Zunge .....	202
A. Gefahren unkontrollierten Redens .....	203
B. Geschwätz und üble Nachrede .....	203
C. Lüge und Betrug .....	204
D. Vom Richten .....	204
E. Vermeiden von übler Nachrede .....	205
F. Verhalten gegenüber Verleumdungen .....	206
G. Streit und Auseinandersetzung .....	206
H. Vermeiden und Beenden von Streitigkeiten .....	207
3. Kritik .....	208
A. Falsche Kritik .....	208
B. Konstruktive Kritik .....	208
4. Unversöhnlichkeit und Bitterkeit .....	209
5. Selbstzufriedenheit .....	209
6. Selbstsucht .....	210
A. Materieller Natur .....	210
B. Geistiger Natur .....	210
7. Heuchelei .....	211
A. Falsche Religiosität .....	211
B. Lippenbekenntnisse .....	212
8. Leid in der Nachfolge .....	213
9. Umgang mit kritischen Situationen .....	213
A. Liebe zum Herrn und zu seinem Wort .....	213
B. Meidung von irreführenden Personen .....	214
C. Loslassen von weltlichen Dingen .....	215
D. Körperliche und geistige Selbstdisziplin .....	215
E. Bekennen von Schuld und Sünde .....	216
F. Annehmen von Rat und Korrektur .....	217
G. Vergebene Schuld ist vergeben .....	218
H. Kein Festhalten an Vergangenen .....	218
I. Dankbarkeit und Zufriedenheit .....	219

<b>Leiden</b> .....	<b>220</b>
1. Gott lässt Leid zu .....	220
A. Leid ist Bestandteil des Lebens seit dem Sündenfall .....	220
B. Leid durch Sünde und Ungehorsam .....	221
C. Gott ließ seinen Sohn leiden .....	222
D. Leid ist oft selbstverschuldet .....	222
2. Warum lässt Gott Leid zu? .....	223
A. Eigenes Leid macht offen für anderes Leid .....	223
B. Belohnung in der Ewigkeit .....	224
C. Die guten Früchte von Leid .....	224
3. Beispiele von Leid .....	225
A. Angst .....	225
B. Depression .....	226
C. Abhängigkeiten .....	227
D. Krankheit .....	228
E. Tod .....	229
4. Falscher Umgang mit Leid .....	229
A. Verzweiflung und Verbitterung .....	229
5. Umgang mit Leid .....	230
A. Vermeide Vorwürfe gegenüber Gott! .....	230
B. Geduldiges Ausharren .....	230
C. Gebet um Kraft und Heilung .....	231
D. Freude trotz Leiden .....	231
E. Bleib im Glauben! .....	231
F. Ärztliche Hilfe und Heilmittel .....	232
6. Umgang mit Menschen im Leid .....	232
7. Gott lässt den Menschen im Leid nie allein .....	234
<b>Tod und Sterben</b> .....	<b>235</b>
1. Warum muss der Mensch sterben? .....	235
2. Was ist der Tod? .....	235
3. Was geschieht nach dem Tod? .....	236
A. Gibt es Nahtoderfahrungen? .....	236
B. Gibt es eine Reinkarnation? .....	236
C. Was ist der Hades / der Scheol? .....	236
D. Gibt es eine Erlösung nach dem leiblichen Tod („Fegefeuer“)? .....	237
E. Sollen wir in Kontakt mit Verstorbenen treten? .....	237
F. Was ist der endgültige Tod? .....	239

4. Wie wird der Tod überwunden? .....	239
5. Worte bei der Beerdigung .....	240
<b>Trost</b> .....	<b>245</b>
1. Gott verspricht Trost .....	245
2. Wie erfährt man Gottes Trost? .....	246
A. Durch Gebet um Hilfe .....	246
B. Durch Lesen von Gottes Wort .....	247
C. Durch Erinnern an Gottes Hilfe bei vergangenen Ereignissen .....	247
D. Durch Geduld und Vertrauen .....	247
E. Der Herr kennt dein Leid genau! .....	248
F. Der Herr wird dich immer halten! .....	248
3. Du fällst nicht tiefer als in Gottes Hand! .....	249
4. Gott ist Licht in dunkelster Stunde .....	250
5. Trost für den Nächsten .....	251
A. Gegenseitiger Trost .....	251
B. Trost ohne Worte .....	251
C. Trösten statt Verdammn .....	251
6. Gottes spezieller Trost für Menschen mit gebrochenem Herzen .....	252
A. Wenn Menschen versagen: Gott bleibt ewig treu .....	252
B. Trost beim Tod eines geliebten Menschen .....	253
7. Trost in Angstzuständen .....	254
A. Gott gebietet: Fürchte dich nicht! .....	254
B. Vertrauen auf Gott überwindet Angst .....	255
C. Keine Furcht vor Mitmenschen .....	256
D. Fürchte Gott allein! .....	256
8. Lohn im Himmel: echter Trost statt Vertröstung .....	257
9. Trost für Kranke und Sterbende .....	258
A. Gott kennt unsere Not und schenkt Trost .....	258
B. Gläubige brauchen keine Angst vor dem Tod zu haben .....	258
C. Für Christen ist Sterben Gewinn .....	259
D. Der Tod ist nicht das Letzte .....	259
<b>Engel</b> .....	<b>260</b>
1. Engel sind eine Realität .....	260
A. Engel wurden von Gott geschaffen .....	260
B. Engel sind körperlose, geschlechtslose Geistwesen .....	260

C. Engel können körperliche Gestalt annehmen .....	260
D. Engel besitzen menschliche Empfindungen .....	261
E. Engel sind nicht allwissend .....	261
F. Die Anzahl der Engel kennt nur Gott .....	261
2. Engel handeln <i>nur</i> durch Gottes Auftrag .....	261
A. Engel zeigen Gottes Herrlichkeit .....	262
B. Engel führen Gottes Gericht aus .....	262
C. Engel beobachten und dienen den Menschen .....	263
D. Engel beschützen und befreien die Menschen .....	263
E. In der Ewigkeit sind die Erlösten den Engeln gleich .....	264
F. Die Erlösten in Christus richten gefallene Engel .....	264
3. Engel dürfen nicht angebetet werden .....	264
4. Die Engel haben eine Rangordnung .....	264
5. Dämonen – gefallene Engel .....	265
A. Die Ursünde – Sein wie Gott .....	265
B. Luzifer und seine Rebellion gegen Gott .....	266
C. Für die gefallenen Engel gibt es keine Errettung .....	267
D. Die Mächte der Finsternis dürfen nicht unterschätzt werden .....	267
E. Das Böse ist durch Jesu Auferstehung schon lange besiegt .....	267
F. Gläubige können Satan widerstehen .....	268
G. Aber: Die bösen Mächte werden <i>nur</i> durch Engel gebunden .....	268
H. Endgültige Vernichtung der Mächte der Finsternis .....	269

## **Familie .....** 270

1. Ehe .....	270
A. Gott segnet die Ehe .....	270
B. Ehe als starke Gemeinschaft .....	270
C. Verantwortung des Mannes gegenüber der Frau .....	270
D. Verantwortung der Frau gegenüber dem Mann .....	271
E. Die Rolle der Frau .....	272
F. Harmonie und Liebe in der Ehe .....	273
2. Ehelosigkeit .....	273
A. Gründe, die für Ehelosigkeit sprechen .....	273
B. Gründe, die gegen Ehelosigkeit sprechen .....	274
3. Sexualität .....	275
A. Homosexualität .....	275
B. Sexualität mit Verwandten .....	275

C. Sexualität außerhalb der Ehe – Hurerei – Ehebruch .....	276
D. Sexualität in der Ehe .....	277
E. Perversion .....	278
4. Kinder .....	278
A. Schwangerschaft – ein Segen Gottes .....	278
B. Das Recht der Ungeborenen auf Leben .....	279
C. Die Kinder von gläubigen Eltern .....	280
D. Gottes schützende Hand bis zur Geburt .....	280
E. Gott liebt und sorgt für Kinder .....	281
F. Elterliche Pflichten gegenüber Kindern .....	282
G. Erziehung der Kinder im Wort .....	283
H. Gehorsam – Ungehorsam der Kinder .....	284
I. Unterweisung in Liebe – Bestrafung .....	285
J. Bevorzugen eines Kindes führt zu Problemen .....	286
K. Pubertät – Erwachsenwerden .....	286
5. Gott und seine Kinder .....	287
6. Alter .....	288
A. Gottes Segen für ältere Menschen .....	288
B. Gesundheit und Stärke im Alter .....	290
C. Krankheit im Alter .....	290
D. Warnungen an ältere Menschen .....	291
E. Freude an Kindern und Enkelkindern .....	291

## **Warnungen vor dem Zeitgeist .....** 293

1. Was ist der Zeitgeist? .....	293
2. Auswirkungen .....	293
A. Bibelkritik .....	293
B. Falsche Lehrer und Propheten .....	294
C. Die Stellung der Frau in der Gemeinde .....	294
D. Wunder .....	295
E. Ein zwiespältiges Herz .....	296
3. Hinwendung zum Spiritismus und anderen mystischen Dingen .....	297
4. Vergnügungssucht, Materialismus, Konsumdenken .....	298
A. Prägung der Zeit .....	298
B. Warnung vor den Folgen .....	299
C. Die bessere Alternative .....	299
5. Jesu Mahnung: Seid wachsam! .....	300

<b>Die Endzeit</b> .....	<b>301</b>
1. Zeitpunkt von Jesu Wiederkunft .....	301
2. Zeichen der letzten Tage .....	301
A. Verführung allgemein .....	301
B. Erkennen der Zeichen .....	301
C. Zeichen in der Gesellschaft .....	302
D. Zeichen in der Natur .....	303
E. Abfall von Gott .....	303
3. Auftreten des Antichristen .....	304
A. Wesenszüge des Antichristen .....	304
4. Die Entrückung der Gläubigen .....	305
A. Die Verantwortung vor dem Richterstuhl Christi .....	306
5. Die große Trübsal .....	306
A. Eine Zeit der Verfolgung .....	306
B. Die Blasphemie des Antichristen und dessen Anbetung .....	307
C. Das Tier aus dem Meer mit den zehn Hörnern .....	308
D. Das Tier aus der Erde mit den zwei Hörnern .....	309
E. Die sieben Siegelgerichte .....	310
F. Die sieben Posaengerichte .....	311
G. Die sieben Zornesschalen .....	313
H. Israel in der großen Trübsal .....	315
I. Die Überwinder .....	315
J. Die Länge der Trübsalszeit .....	316
6. Gericht über die große Hure und Babylon .....	316
7. Die Schlacht zu Harmagedon .....	318
8. Das Kommen Christi in Macht und großer Herrlichkeit .....	319
A. Hochzeitsmahl des Lammes .....	319
B. Gericht der lebenden Völker und Satans .....	319
9. Das tausendjährige Reich .....	320
A. König der Könige – Herr der Herren .....	320
B. Frieden auf Erden .....	320
C. Jesu Herrschaft mit den Heiligen .....	321
D. Die heilige Stadt Jerusalem .....	322
10. Die letzte Schlacht .....	322
11. Das letzte Gericht .....	323
12. Ewige Verdammnis .....	323
<b>Neuer Himmel und neue Erde</b> .....	<b>324</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	<b>325</b>

## Alphabetische Liste der Hauptthemen

Abendmahl – Gedächtnismahl .....	149
Der Heilsweg .....	28
Die Bibel, das Wort Gottes .....	85
Die Endzeit .....	301
Engel .....	260
Familie .....	270
Gebet .....	107
Gemeinde .....	134
Glaube .....	97
Gott .....	34
Gottes Fürsorge und Schutz .....	169
Heiliger Geist .....	63
Jesus Christus .....	49
Jüngerschaft und Nachfolge .....	122
Kritische Situationen im Glaubensleben .....	201
Leiden .....	220
Liebe und Vergebung .....	160
Mensch .....	47
Neuer Himmel und neue Erde .....	324
Schöpfung .....	43
Taufe .....	145
Tod und Sterben .....	235
Trost .....	245
Versuchung und Anfechtung .....	185
Warnungen vor dem Zeitgeist .....	293
Wie erkenne ich den Willen Gottes? .....	176
Zentrale Ereignisse des christlichen Glaubens .....	152

# Abkürzungen der biblischen Bücher

## Das Alte Testament

1. Mose	1Mo	2. Chronik	2Chr	Daniel	Dan
2. Mose	2Mo	Esra	Esr	Hosea	Hos
3. Mose	3Mo	Nehemia	Neh	Joel	Joe
4. Mose	4Mo	Ester	Est	Amos	Am
5. Mose	5Mo	Hiob	Hi	Obadja	Ob
Josua	Jos	Psalmen	Ps	Jona	Jon
Richter	Ri	Sprüche	Spr	Micha	Mi
Rut	Rt	Prediger	Pred	Nahum	Nah
1. Samuel	1Sam	Hohelied	Hl	Habakuk	Hab
2. Samuel	2Sam	Jesaja	Jes	Zefanja	Zef
1. Könige	1Kö	Jeremia	Jer	Haggai	Hag
2. Könige	2Kö	Klagelieder	Kla	Sacharja	Sach
1. Chronik	1Chr	Hesekiel	Hes	Maleachi	Mal

## Das Neue Testament

Matthäus	Mt	Epheser	Eph	Hebräer	Hebr
Markus	Mk	Philipper	Phil	Jakobus	Jak
Lukas	Lk	Kolosser	Kol	1. Petrus	1Petr
Johannes	Joh	1. Thessalonicher	1Thes	2. Petrus	2Petr
Apostelgeschichte	Apg	2. Thessalonicher	2Thes	1. Johannes	1Jo
Römerbrief	Röm	1. Timotheus	1Tim	2. Johannes	2Jo
1. Korinther	1Kor	2. Timotheus	2Tim	3. Johannes	3Jo
2. Korinther	2Kor	Titus	Tit	Judas	Jud
Galater	Gal	Philemon	Phim	Offenbarung	Offb

# Der Heilsweg

## 1. Alle Menschen sind Sünder

- **Röm 3,23** Denn alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes.
- **Pred 7,20** Denn kein Mensch auf Erden ist <so> gerecht, dass er <nur> Gutes täte und niemals sündigte.
- **Jes 64,5** Wir alle sind wie ein Unreiner geworden und all unsere Gerechtigkeiten wie ein beflecktes Kleid. Wir alle <sind verwelkt,> wie das Laub welkt, und unsere Sünden trugen uns davon wie der Wind.
- **Röm 3,10** ... wie geschrieben steht: „Da ist kein Gerechter, auch nicht einer.“
- **Jak 2,10** Denn wer das ganze Gesetz hält, aber in *einem* strauchelt, ist aller <Gebote> schuldig geworden.
- **1Jo 1,8** Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.

## 2. Errettung durch Gnade und nicht durch Werke

- **Eph 2,8-9** Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand sich rühmt.
- **Mk 10,25-27** Es ist leichter, dass ein Kamel durch das Ohr der Nadel geht, als dass ein Reicher in das Reich Gottes hineinkommt. Sie aber gerieten ganz außer sich und sprachen zueinander: Und wer kann <dann> gerettet werden? Jesus aber sah sie an und spricht: Bei Menschen ist es unmöglich, aber nicht bei Gott; denn bei Gott sind alle Dinge möglich.
- **Röm 3,20** Darum: Aus Gesetzeswerken wird kein Fleisch vor ihm gerechtfertigt werden; denn durchs Gesetz <kommt> Erkenntnis der Sünde.
- **Röm 11,6** Wenn aber durch Gnade, so nicht mehr aus Werken; sonst ist die Gnade nicht mehr Gnade.
- **Gal 2,16** ... aber <da> wir wissen, dass der Mensch nicht aus Gesetzeswerken gerechtfertigt wird, sondern nur durch den Glauben an Christus Jesus, haben wir auch an Christus Jesus geglaubt, damit wir aus Glauben an Christus gerechtfertigt werden und nicht aus Gesetzeswerken, weil aus Gesetzeswerken kein Fleisch gerechtfertigt wird.
- **2Tim 1,9** Der hat uns gerettet und berufen mit heiligem Ruf, nicht nach unseren Werken, sondern nach <seinem> eigenen Vorsatz und der Gnade, die uns in Christus Jesus vor ewigen Zeiten gegeben ...

- **Tit 3,5** ... rettete er uns, nicht aus Werken, die, in Gerechtigkeit <vollbracht>, wir getan hätten, sondern nach seiner Barmherzigkeit durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes.

### 3. Errettung *nur* durch Jesus

- **Apg 4,12** Und es ist in keinem anderen das Heil; denn auch kein anderer Name unter dem Himmel ist den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden müssen.
- **1Tim 2,5** Denn *einer* ist Gott, und *einer* ist Mittler zwischen Gott und Menschen, der Mensch Christus Jesus ...
- **Joh 3,16** Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.
- **Joh 3,36** Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht gehorcht, wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.
- **Joh 8,24** Daher sagte ich euch, dass ihr in euren Sünden sterben werdet; denn wenn ihr nicht glauben werdet, dass ich es bin, so werdet ihr in euren Sünden sterben.
- **Joh 10,1** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer nicht durch die Tür in den Hof der Schafe hineingeht, sondern anderswo hinübersteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber.
- **Joh 10,9** Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, so wird er gerettet werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden.
- **Joh 14,6** Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.
- **1Kor 3,11** Denn einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.
- **1Jo 5,12** Wer den Sohn hat, hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht.

### 4. Glaube an Jesus

- **Joh 3,16** Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.
- **Joh 11,25-26** Jesus sprach zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist; und jeder, der da lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit. Glaubst du das?

- **Apg 16,31** Sie aber sprachen: Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst gerettet werden, du und dein Haus.
- **Röm 10,9-10** ... dass, wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennt und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, du gerettet werden wirst. Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, und mit dem Mund wird bekannt zum Heil.
- **1Jo 5,1** Jeder, der glaubt, dass Jesus der Christus ist, ist aus Gott geboren.

## 5. Jesus aufnehmen

- **Offb 3,20** Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, zu dem werde ich hineingehen und mit ihm essen und er mit mir.
- **Joh 1,12** So viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben.
- **Gal 4,6** Weil ihr aber Söhne seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen, der da ruft: Abba, Vater!
- **Eph 3,17** ... dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohnt und ihr in Liebe gewurzelt und gegründet seid.

## 6. Bekehrung und Wiedergeburt

### A. *Unsere Hinwendung zu Gott (Bekehrung)*

- **Apg 3,19** So tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden ausgetilgt werden ...
- **Apg 17,30** Nachdem nun Gott die Zeiten der Unwissenheit übersehen hat, gebietet er jetzt den Menschen, dass sie alle überall Buße tun sollen.
- **Apg 26,20** ... sondern verkündigte denen in Damaskus zuerst und in Jerusalem und in der ganzen Landschaft von Judäa und den Nationen, Buße zu tun und sich zu Gott zu bekehren, indem sie der Buße würdige Werke vollbrächten.
- **1Thes 1,9** Denn sie selbst erzählen von uns, welchen Eingang wir bei euch hatten und wie ihr euch von den Götzen zu Gott bekehrt habt, dem lebendigen und wahren Gott zu dienen.
- **1Petr 2,25** Denn ihr gingt in der Irre wie Schafe, aber ihr seid jetzt zurückgekehrt zu dem Hirten und Aufseher eurer Seelen.

## B. Gottes Werk an uns (Wiedergeburt)

- **Eph 4,24** ... und den neuen Menschen angezogen habt, der nach Gott geschaffen ist in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit.
- **2Petr 1,4** ... durch die er uns die kostbaren und größten Verheißungen geschenkt hat, damit ihr durch sie Teilhaber der göttlichen Natur werdet, die ihr dem Verderben, das durch die Begierde in der Welt ist, entflohen seid.
- **Joh 3,3** Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.
- **Joh 3,8** Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen, aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht; so ist jeder, der aus dem Geist geboren ist.
- **2Kor 5,17-18** Daher, wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. Alles aber von Gott, der uns mit sich selbst versöhnt hat durch Christus und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat.
- **Tit 3,5** ... rettete er uns, nicht aus Werken, die, in Gerechtigkeit <vollbracht>, wir getan hätten, sondern nach seiner Barmherzigkeit durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes.
- **1Petr 1,3** Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der nach seiner großen Barmherzigkeit uns wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten.
- **1Petr 1,23** Denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem Samen, sondern aus unvergänglichem, durch das lebendige und bleibende Wort Gottes.
- **Eph 2,10** Denn wir sind sein Gebilde, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott vorher bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.

## 7. Die Folgen der Wiedergeburt in Jesus Christus

### A. Geistige Wiedergeburt führt zu einem neuen Wesen

- **Joh 3,3** Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.
- **Joh 1,13** ... die nicht aus Geblüt, auch nicht aus dem Willen des Fleisches, auch nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

- **Röm 12,2** Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.
- **2Kor 5,17** Daher, wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.
- **1Petr 1,23** Denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem Samen, sondern aus unvergänglichem, durch das lebendige und bleibende Wort Gottes.

## 8. Ewige Errettung

### A. Auch durch erneute Sünde und Schuld kann die Errettung nicht verloren gehen

- **Ps 37,24** ... fällt er, so wird er doch nicht hingestreckt, denn der HERR stützt seine Hand.
- **Joh 3,36-37** Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht gehorcht, wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm. Alles, was mir der Vater gibt, wird zu mir kommen, und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.
- **Joh 10,28** Und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie gehen nicht verloren in Ewigkeit, und niemand wird sie aus meiner Hand rauben.
- **Röm 8,38-39** Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf uns wird scheiden können von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.
- **1Kor 3,11-15** Denn einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. Wenn aber jemand auf den Grund Gold, Silber, kostbare Steine, Holz, Heu, Stroh baut, so wird das Werk eines jeden offenbar werden, denn der Tag wird es klarmachen, weil er in Feuer offenbart wird. Und wie das Werk eines jeden beschaffen ist, das wird das Feuer erweisen. Wenn jemandes Werk bleiben wird, das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfangen; wenn jemandes Werk verbrennen wird, so wird er Schaden leiden, er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer.
- **1Kor 5,5** ... einen solchen im Namen unseres Herrn Jesus dem Satan zu überliefern zum Verderben des Fleisches, damit der Geist gerettet wird am Tage des Herrn.
- **2Tim 2,13** Wenn wir untreu sind – er bleibt treu, denn er kann sich selbst nicht verleugnen.

- **1Joh 5,13** Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr an den Namen des Sohnes Gottes glaubt.

### *B. Der gläubige Christ wird für seine Taten zur Rechenschaft gezogen*

- **Ps 89,31-35** Wenn seine Söhne mein Gesetz verlassen und nicht wandeln in meinen Rechtsbestimmungen, wenn sie meine Ordnungen entweihen und meine Gebote nicht halten, so werde ich ihr Vergehen mit der Rute und ihre Ungerechtigkeit mit Schlägen heimsuchen. Aber meine Gnade werde ich nicht von ihm weichen lassen und nicht verleugnen meine Treue. Ich werde meinen Bund nicht entweihen und nicht ändern, was hervorgegangen ist aus meinen Lippen.
- **Hebr 12,5-8** ... und habt die Ermahnung vergessen, die zu euch als zu Söhnen spricht: „Mein Sohn, schätze nicht gering des Herrn Züchtigung, und ermatte nicht, wenn du von ihm gestraft wirst! Denn wen der Herr liebt, den züchtigt er; er schlägt aber jeden Sohn, den er aufnimmt.“ <Was> ihr erduldet, <ist> zur Züchtigung: Gott behandelt euch als Söhne. Denn ist der ein Sohn, den der Vater nicht züchtigt? Wenn ihr aber ohne Züchtigung seid, deren alle teilhaftig geworden sind, so seid ihr Bastarde und nicht Söhne.
- **Offb 3,19** Ich überführe und züchtige alle, die ich liebe. Sei nun eifrig und tu Buße!

### *C. Ewiges Leben im Himmel*

- **Röm 6,23** Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.
- **Joh 11,26** Und jeder, der da lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit. Glaubst du das?
- **Joh 14,2-3** Im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, würde ich euch gesagt haben: Ich gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten? Und wenn ich hingehe und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin.
- **1Petr 1,3-4** Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der nach seiner großen Barmherzigkeit uns wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbteil, das in den Himmeln aufbewahrt ist für euch.
- **1Joh 5,11** Und dies ist das Zeugnis: dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn.